

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

A ALLGEMEINER TEIL

I Vorbemerkung

Ihr Vertragspartner ist die lern.link GmbH, Kirchstraße 4, 82211 Herrsching (nachfolgend: „lern.link“).

lern.link ist Anbieter von E-Learning Lösungen für Unternehmen (nachfolgend: „Kunde“).

lern.link stellt seine Produkte und Dienstleistungen ausschließlich unter Einbeziehung seiner Allgemeinen (Teil A) und besonderen Geschäftsbedingungen (Teil B, C, D und E) zur Verfügung.

II Geltungsbereich

- 1 Das Angebot von lern.link richtet sich nur an Unternehmen im Sinne des § 14 BGB.
- 2 Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen lern.link und dem Kunden.
- 3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden, soweit sie den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen widersprechen, nicht anerkannt.
- 4 Die zwischen lern.link und dem Kunden im Einzelfall vereinbarten Leistungspflichten und Leistungsrechte der Parteien ergeben sich aus der jeweils abgeschlossenen Leistungsvereinbarung, die eine Individualvereinbarung darstellt.
- 5 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von lern.link sind unterteilt in einen Allgemeinen Teil und Besondere Teile, die die Spezifika der von lern.link angebotenen Leistungen erfasst.

III Vertragsgegenstand

lern.link bietet modular u.a. folgende Produkte und Leistungen an:

1 Überlassung von lern.link Lern-Management-System-Software (LMS) zur Nutzung

2 Service

2.1 Beratung

2.1.1 Konzeption und Anforderungsdefinition

2.1.2 Beratung bei der Auswahl, Einführung und Nutzung geeigneter Software

2.2 Technische Unterstützung

2.2.1 Beschaffung geeigneter Software inkl. Lizenzen

2.2.2 Installation

- 2.2.3 Wartung und Support
- 2.2.4 Hosting von Anwendungssoftware
 - (1) auf durch lern.link bereitgestellten Servern oder
 - (2) auf kundeneigenen Servern

2.3. **Training** in der Nutzung der lern.link LMS

IV **Vertragsschluss**

Der Vertrag zwischen lern.link und dem Kunden kommt jeweils mit Abschluss einer individuellen Leistungsvereinbarung zustande.

V **Vertragsdauer**

1 **Ordnungsgemäße Leistungserbringung durch lern.link**

Soweit mit lern.link die Durchführung einer bestimmten Leistung vereinbart wurde, und die vereinbarte Leistungsverpflichtung erfüllt wurde, endet der Vertrag durch ordnungsgemäße Leistungserbringung durch lern.link, ohne dass es der Kündigung durch eine der Parteien bedarf.

2 **Mindestlaufzeit und Kündigung**

- 2.1 Alle anderen Verträge sind mit einer in der Leistungsvereinbarung bestimmten Laufzeit abgeschlossen.
- 2.2 Das Vertragsverhältnis verlängert sich automatisch um eine weitere Periode, sofern es nicht sechs Wochen vor Ablauf von einer Partei gekündigt wird.
- 2.3 Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen.

3 **Außerordentliche Kündigung**

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Lern.link ist berechtigt, ein Vertragsverhältnis außerordentlich zu kündigen, insbesondere, wenn

- (1) der Kunde seine Mitwirkungspflichten in einem Maß verletzt, wonach lern.link die Erfüllung seiner Leistungsverpflichtungen erheblich erschwert oder unmöglich gemacht wird;
- (2) der Kunde ihm eingeräumte Nutzungsrechte an der lern.link LMS-Software überschreitet
- (3) der Kunde erklärt, seine Zahlungen endgültig einzustellen;
- (4) die Vergütung in Zeitabschnitten zu leisten ist und der Kunde sich mit seinen Zahlungen im Verzug befindet;
- (5) über das Vermögen des Kunden die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt oder das Insolvenzverfahren eröffnet bzw. die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden ist oder der Kunde die Vermögensauskunft abgegeben hat
- (6) es lern.link aufgrund einer grundlegenden Änderung rechtlicher oder technischer Standards unzumutbar wird, die geschuldeten Leistungen weiterhin zu erbringen, ohne dass lern.link daran ein Verschulden trifft.

VI **Leistungszeit**

- 1 Liefertermine oder Lieferfristen und Zeiträume der Leistungserbringung sind für lern.link nur verbindlich, wenn sie in Textform vereinbart sind.
- 2 Leistungsverzögerungen wird lern.link unverzüglich dem Kunden anzeigen.
- 3 Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder sonstige für lern.link unabwendbarer Umstände und Umständen im Verantwortungsbereich des Kunden berechtigen lern.link, das Erbringen der betroffenen Leistungen um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben.

VII Leistungsort

- 1 Leistungen von lern.link können online oder auf Anforderung des Kunden vor Ort erbracht werden.
- 2 Soweit die Leistungen von lern.link beim Kunden vor Ort erbracht werden, hat der Kunde lern.link die hierbei anfallenden angemessenen Reisekosten zu erstatten.
Lern.link ist berechtigt, die Reisezeit zu 50% eines Stundensatzes in Rechnung zu stellen.

VIII Leistungserbringung

- 1 Lern.link ist berechtigt, sich zur Erfüllung seiner Leistungsverpflichtung Dritter zu bedienen.
- 2 Lern.link ist frei in der Auswahl seiner Servicemitarbeiter.
- 3 Lern.link unterliegt im Hinblick auf die Durchführung seiner Dienstleistungen keinen Weisungen des Kunden.

IX Pflichten des Kunden

- 1 Der Kunde ist verpflichtet, für die Leistungserbringung durch lern.link erforderliche Mitwirkungshandlungen rechtzeitig und ordnungsgemäß zu erbringen und zur Leistungserbringung durch lern.link erforderliche Informationen und Unterlagen rechtzeitig und ordnungsgemäß zur Verfügung stellen.
Soweit für die Leistungserbringung erforderlich, wird der Kunde lern.link einen geeigneten Ansprechpartner oder Verantwortlichen benennen.
- 2 Dem Kunden ist es nicht gestattet, von lern.link erbrachte Leistungen ganz oder in Teilen an Dritte unentgeltlich oder entgeltlich zur Nutzung zu überlassen.
- 3 Der Kunde ist verpflichtet, ihm zur Nutzung durch lern.link überlassene Passwörter selbsttätig sicher im Sinne des Vertragszwecks zu verwalten, nicht an Dritte außerhalb des Vertragszwecks sowie gegen unbefugten Zugriff Dritter zu schützen.
Im Falle eines erkannten missbräuchlichen Gebrauchs verpflichtet sich der Kunde, diesen unverzüglich lern.link anzuzeigen.

- 4 Der Kunde wird mit oder unter den ihm durch lern.link erbrachten Leistungen oder der ihm von lern.link zur Verfügung gestellten Infrastruktur keine rechtswidrigen Inhalte anbieten, vorhalten, bereitstellen, nutzen, speichern, verbreiten oder zugänglich machen, auf diese weiterleiten oder auf solche hinweisen.

Der Kunde verpflichtet sich, entsprechende Regelungen mit seinen Nutzern zu treffen.

X Nutzungsrechte

- 1 Lern.link hat das Urheberrecht sowie sämtliche sonstigen geistigen und gewerblichen Schutzrechte an allen Arbeitsunterlagen, Konzepten, Entwürfen und Methoden, die im Rahmen dieses Vertrages von lern.link geschaffen werden.
- 2 Der Kunde erhält das einfache, zeitlich und räumlich unbegrenzte Recht, die Leistungsergebnisse von lern.link für interne Anwendungen und Zwecke einzusetzen, zu vervielfältigen, zu bearbeiten sowie mit anderen Programmen oder Materialien zu verbinden.
- 3 Der Kunde ist nicht berechtigt, diese ganz oder in Teilen entgeltlich oder unentgeltlich Dritten zur Nutzung zu überlassen. Dritter ist, wer außerhalb der rechtlichen Einheit des Kunden steht.

VERGÜTUNG / ZAHLUNGSBESTIMMUNGEN

- 1 Die von lern.link erbrachten Leistungen werden pauschal oder nach Tages- oder Stundensätzen abgerechnet.
- 2 Die Zeiterbringung wird von lern.link online protokolliert und kann jederzeit vom Kunden eingesehen werden.
- 3 Ein Tagessatz umfasst pauschal bis zu sieben Zeit-Stunden.
- 4 Soweit kein Pauschalhonorar vereinbart wird oder eine andere Vereinbarung getroffen wird, sind die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Leistungsvereinbarung jeweils gültigen und über <https://lern.link> abrufbaren Preise vereinbart.
- 5 Die gesetzliche Umsatzsteuer ist zusätzlich zur Leistungsvergütung zu bezahlen.
- 6 Lern.link übermittelt dem Kunden Rechnungen grundsätzlich auf elektronischem Weg per E-Mail.
- 7 Rechnungen der Auftragnehmerin sind ohne Abzug mit Zugang der Rechnung fällig.
- 8 Sofern für eine einmalige oder laufende Leistungen eine Vorauszahlung durch den Kunden zu erbringen ist, steht lern.link bis zur vollständigen Zahlung ein Zurückbehaltungsrecht an seiner Leistungsverpflichtung zu.

XII Leistungsstörungen / Gewährleistung

- 1 Lern.link übernimmt keine Gewährleistungen für Leistungsstörungen, die der Kunde zu vertreten hat.
- 2 Lern.link übernimmt keine Gewährleistung für Änderungen des Kunden an den von lern.link erbrachten Leistungen, es sei denn, dass diese Änderungen ohne Einfluss auf die Entstehung des Mangels waren.
- 3 Den Aufwand für die Prüfung unberechtigter Mängelanzeigen des Kunden hat dieser lern.link zu vergüten.
- 4 Lern.link behält sich Beschränkungen oder die Einstellung seiner vertraglich vereinbarten Leistungen vor, soweit sie sich aus Gründen höherer Gewalt oder anderer für lern.link

unabwendbarer Umstände oder aufgrund von Umständen im Verantwortungsbereich des Kunden ergeben.

Dies gilt auch für technische Änderungen an den Anlagen von lern.link oder bei sonstigen Maßnahmen (z.B. Wartungsarbeiten, Reparaturen usw.), soweit sie für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb bei lern.link erforderlich sind.

Soweit dies möglich und zumutbar ist, wird lern.link den Kunden über den Eintritt solcher Ereignisse informieren.

XIII Haftung auf Schadensersatz

- 1 lern.link haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit auf Schadensersatz.
Die Haftung bei einfacher Fahrlässigkeit gilt ausschließlich im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
In diesem Fall ist der Schadensersatzanspruch auf den Rechnungsbetrag der jeweiligen Leistungsperiode beschränkt.
Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer einfachen Fahrlässigkeit von lern.link beruhen oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines ihrer gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sind nach den gesetzlichen Bestimmungen von diesem Haftungsausschluss nicht umfasst.
- 2 Lern.link schuldet die branchenübliche Sorgfalt. Bei der Feststellung, ob lern.link ein Verschulden trifft, ist zu berücksichtigen, dass Software technisch nicht fehlerfrei erstellt werden kann.
- 3 Lern.link haftet nicht für den Verlust von Daten und/oder Programmen, soweit der Schaden darauf beruht, dass der Kunde es unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen.
- 4 Lern.link haftet nicht für Schäden, die auf höhere Gewalt zurückzuführen sind.
- 5 Eine Rückgriffhaftung bei Schadenersatzansprüchen Dritter ist ausdrücklich ausgeschlossen.
- 6 Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen von lern.link.

XIV Schlussbestimmungen

- 1 Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen einer Vereinbarung in Textform (schriftlich, per Fax oder per E-Mail).
- 2 Die Vertragssprache ist deutsch. Soweit diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Dokumente zu den Rechtsbeziehungen der Parteien von lern.link daneben auch auf Englisch zur Verfügung gestellt werden, gilt im Zweifel die deutsche Version.
- 3 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendbarkeit von UN- und EU-Kaufrecht ist ausdrücklich ausgeschlossen.
- 4 Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu.
- 5 Ein Zurückbehaltungsrecht besteht für den Kunden nur gegenüber Ansprüchen, die aus demselben Vertragsverhältnis resultieren.
- 6 Die Abtretung von Forderungen, die nicht Geldforderungen sind, durch den Kunden ist nur mit vorheriger Zustimmung von lern.link zulässig.
- 7 Die Parteien werden im Falle einer Streitigkeit aus dem Vertrag vor Durchführung eines Gerichtsverfahrens eine Schlichtung nach der Schlichtungsordnung der Hamburger

Schlichtungsstelle für IT-Streitigkeiten in der zum Zeitpunkt der Einleitung eines Schlichtungsverfahrens gültigen Fassung durchführen.

Das Schlichtungsverfahren soll dazu dienen, den Streit ganz oder teilweise, vorläufig oder endgültig beizulegen.

- 8 Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Parteien ist der Sitz von lern.link.
- 9 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des darauf beruhenden Vertrages unwirksam sein, wird die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die der unwirksamen gleichwertig ist und die dem am nächsten kommt, was vereinbart worden wäre, hätte man den Fall bedacht.